



## MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Kurt Bodenmüller, Kommunikation, Krebsliga Schweiz,  
[kurt.bodenmueller@krebsliga.ch](mailto:kurt.bodenmueller@krebsliga.ch), Telefon direkt 079 641 12 47  
Marie-Pierre Fauchère, Kommunikation, Krebsliga Schweiz,  
[marie-pierre.fauchere@krebsliga.ch](mailto:marie-pierre.fauchere@krebsliga.ch), Telefon direkt 079 479 71 41

Datum Bern, 29. Mai 2010

### «Wir brauchen Solidarität.»

**Am Samstag zeigte sich der Bundesplatz einmal mehr in Orange. Doch diesmal war es nicht Fussball, sondern ein ganz anderes Thema, das die Menschen dazu bewog, in orangen T-Shirts einig zusammenzustehen für eine gemeinsame Sache: Solidarität mit krebsbetroffenen Menschen. Der Anlass fand im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Krebsliga statt.**

Aus der ganzen Schweiz kamen sie, die Wandergruppen und sonstigen Reisenden. Betroffene, Angehörige, Bekannte, Nachbarn, Vereinskollegen und Freunde wollten zeigen: Krebs geht alle etwas an. Denn jede und jeder Dritte in der Schweiz erkrankt im Lauf des Lebens daran.

### **Orange Solidaritätsbekundung auf dem Bundesplatz**

Wie wichtig das Thema und die Arbeit der Krebsliga sind, betonte auch Bundespräsidentin Doris Leuthard in ihrer sehr engagierten Rede, in der sie unter anderem so brennende Themen wie die berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Krebs ansprach oder die Bedeutung der Pflege von Langzeitkranken durch Angehörige. Ihr Fazit: «Es bleibt noch viel zu tun. Im Kampf gegen Krebs braucht es Solidarität und Anteilnahme.» Talks mit Betroffenen und Entscheidungsträgern, Konzerte von Musikgrössen wie Hanery Ammann, Sina, Büne Huber, Polo Hofer und vielen weiteren rundeten den Solidaritätsevent ab. Die Kinder genossen das schöne Wetter mit viel Bewegung auf dem eigens für den Solidaritätstag eingerichteten Spielplatz. Ein besonderes Zeichen der Solidarität war die grosse Pinnwand: Hier konnten alle ihre Hoffnungen, Wünsche und Gedanken sichtbar machen und mit anderen teilen. Für alle jene, die konkreten Rat, Unterstützung oder Hilfe suchten, stand die bernische Krebsliga mit einem Infostand bereit.

### **Patienten-Koalition überreicht Bundespräsidentin Resolution**

Die Gründungsplattform der Patienten-Koalition im Kursaal Bern hat zentrale gesundheitspolitische Anliegen, die Patientinnen und Patienten unter den Nägeln brennen, diskutiert und die fünf wichtigsten Forderungen in einer Resolution festgehalten. Diese wurde auf



**krebsliga**

dem Berner Bundesplatz durch eine Delegation der Koalition Bundespräsidentin Doris Leuthard überreicht.

Gefordert werden:

1. Mehr Mitsprache für Patientinnen und Patienten
2. Verbesserte berufliche Eingliederung von Menschen mit einer chronischen Krankheit
3. Neue Modelle, um Erwerbstätigkeit und Pflege zu vereinbaren
4. eine obligatorische Krankentaggeld-Versicherung
5. Kommunikations-Training für alle Ärztinnen und Ärzte

Bildmaterial und Videos zur Solidaritätsaktion: [www.krebsliga.ch/medien](http://www.krebsliga.ch/medien)

*Die **Krebsliga Schweiz** ist eine privatrechtlich geführte nationale Organisation und dem Gemeinwohl verpflichtet. Sie ist als Verband organisiert und vereinigt 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und arbeitet in der Forschungsförderung, in der Krebsprävention und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie feiert 2010 ihr 100-jähriges Bestehen.*